

12 Handlung Leuenberger von 1876

Dorfstrasse 1
heute: Wohnhaus
schützenswert



Der verputzte Riegbau auf Kalksteinsockel im Erdgeschoss geht über in die dekorative Sichertrieg-Giebfassade mit Laubsägeverzierungen im Schweizer Holzstil. Um 1990 erfolgte die Restaurierung mit Abbruch der west- und südseitigen Anbauten von 1930 durch den Eigentümer Fritz Läng, Burgdorf. Auf der Ostseite – etwas zurückversetzt – schliesst ein Neubau mit vier Wohnungen ans historische Gebäude.

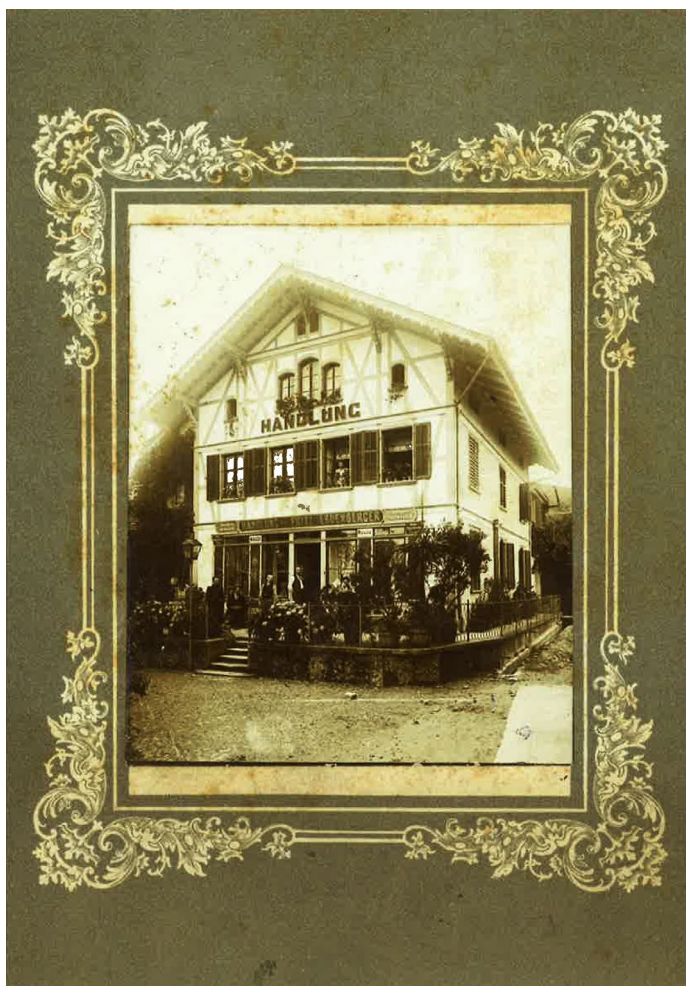
Die Handlung bestand schon seit 1830. Leuenberger I. war zuerst Lehrer, dann Wirt (Restaurant Linde, 13), Posthalter und Krämer. Vier Generationen Leuenberger führten die Handlung für Stoffe, Mercerie- und Bonneteriewaren. Dabei handelt es sich um Langwaren wie textile Stoffe, gemessen mit Elle oder Meter einerseits – andererseits um Kurzwaren im Sinne von Kleinwaren zum Nähen wie Mercerie (Knöpfe, Zwirne, Schnallen, Nadeln, Reissverschlüsse...) und Bonneterie (Strickwaren wie Socken, Strümpfe, Dessous, Unterwäsche...). Früher gingen die Händler Leuenberger auch auf „Reise“, das heisst, sie besuchten ihre Kunden und präsentierten ihnen ihre neue Kollektion. Einige Zeit wurde in der Handlung eine Kaffeerösterei betrieben. Im 20. Jahrhundert erweiterte sich

das Angebot mit konservierten Lebensmitteln. Auch Postkarten mit Ansichten von Wynigen wurden verkauft. 1986 schloss das Geschäft für immer seine Türen, und die stattliche ehemalige Handlung dient heute zum Wohnen.

Fritz Leuenberger III. (1876–1946) gilt als Initiator des Ferienheims Bärgsunneschyn im Eriz (1928). Für schwächelnde Kinder führte er dort mit seiner Frau zahlreiche Ferienkolonien durch. Sein Name steht auch im Zusammenhang mit vielen gemeinnützigen Vereinsgründungen anfangs des 20. Jahrhunderts, zum Beispiel dem Kinder- und Frauenschutz, der Mütterberatung, dem Verein für das Alter, der Krankenkasse... und 1910 des Sekundarschulvereins. Massgeblich beteiligt war er als gewiefter Kaufmann 1904 an der Gründung der Merceta in Oerlikon – einer schweizerischen Einkaufsgemeinschaft, – und 1911 an der Einkaufs-Genossenschaft Kolonial EG in Burgdorf.

(Quellen: Fritz Leuenberger, Koppigen, Gedenkschrift für Fritz Leuenberger 1876–1946)

Frage 12: Woran erkennt man am Gebäude heute noch, dass es früher eine Handlung war?



120 Jahre



JUBILÄUMS- ANGEBOTE



JUBILÄUMS-ANGEBOTE

Amtlich bewilligt

zu besonders günstigen Netto-Preisen,
Gelegenheiten, die Sie benützen müssen.

mein Schlager, ein herrlich molliges

Barchent-Leintuch 165/240 cm

croisiert, aus bestem Material **Fr. 11.25**

Wolldecken 150/205 cm

mit Blumenbordure **Fr. 26.— 31.—**

Handtuch $\frac{1}{2}$ lein., p. m Fr. 1.90

Leintuchstoff, roh, 180 cm Fr. 3.50

Kölsch, 135 cm Fr. 3.90

Gläser Tuch $\frac{1}{2}$ leinen, p. m Fr. 1.95

Barchentbettuchstoff Fr. 4.70

Bazin, 135 cm Fr. 3.90

Barchenthemden, sanforisiert

mit und ohne Kragen **Fr. 11.— 12.—**

Hemdenbarchent, sanforisiert, per m

Fr. 2.80 3.10

Oxford, sanforisiert, per m

Fr. 2.75

Taschentücher Grüneta

für Damen **Fr. —.50 —.65**

für Herren **Fr. —.95 1.10**

Sockenwolle, dekatiert,

ausgezeichnete Schweisswolle **Fr. 1.40**

Damenstrumpf, Regis, linksmaschig

Fr. 4.20

RESTEN für GROSS und KLEIN

FRITZ Leuenberger WYNIGEN

Aus dem Prospekt zum Jubiläum „120 Jahre Leuenberger Wynigen“
im Jahr 1950.